

II-867 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
X. Gesetzgebungsperiode

9.11.1965

338/A.B.  
zu 1078/M

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Unterricht Dr. P i f f l - P e r č e v i ć  
auf die mündliche Anfrage des Abgeordneten J u n g w i r t h ,  
betreffend politische Propaganda während des Schulunterrichtes.

-.--.-.-

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hans J u n g w i r t h hat am  
24. Juni 1965 an mich die mündliche Anfrage (Nr. 1078/M) gerichtet, ob mir  
bekannt sei, daß in einigen Schulen Tirols während des Schulunterrichtes  
unverhüllt politische Propaganda für die Präsidentenwahlen betrieben wurde.

In meiner Beantwortung dieser Anfrage habe ich festgestellt, daß mir  
von einer derartigen Propaganda im Rahmen des Schulunterrichtes nichts be-  
kannt sei, daß aber der Landesschulrat für Tirol beauftragt wurde, diesbe-  
züglich Erhebungen durchzuführen und dem Bundesministerium für Unterricht  
darüber zu berichten.

Vom Landesschulrat für Tirol wird in dieser Angelegenheit nunmehr  
berichtet:

"Nach den Berichten, die auf eine Umfrage bei den höheren und mittleren  
Schulen Tirols sowie bei der Berufspädagogischen Bundeslehranstalt für wirt-  
schaftliche Frauenberufe und Bundesfachschule für Damenkleidermacher Inns-  
bruck eingegangen sind, ist in keiner dieser Schulen während des Unter-  
richtes Propaganda für die Präsidentenwahl betrieben worden.

Eine echte Überprüfung der Angelegenheit erscheint allerdings ohne  
nähere Angaben nicht möglich."

Nähere Angaben zur Behauptung einer politischen Propaganda im Schul-  
unterricht könnten durch den Abgeordneten zum Nationalrat Hans Jungwirth  
möglicherweise durch Anführung der betreffenden Schulen und durch genauere  
Bezeichnung der Art dieser Propaganda gegeben werden.

-.--.-.-.-